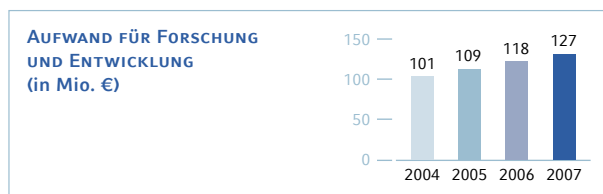


Forschung und Entwicklung

Beiersdorf.de/
Forschung

Unsere Innovationskraft beruht auf über 125 Jahren Forschung und Entwicklung. Mit neuen Produkten überzeugen wir immer wieder unsere Verbraucher, greifen deren Wünsche auf und erzielen im globalen Wettbewerb entscheidende Vorteile.

Im Berichtsjahr haben wir 127 Mio. € für unsere Forschung und Entwicklung ausgegeben (Vorjahr: 118 Mio. €). Der Anteil am Umsatz betrug 2,3 % (Vorjahr: 2,3 %). Weltweit waren – ohne C-BONS Hair Care – 870 Mitarbeiter (Vorjahr: 855) in der Forschung und Entwicklung beschäftigt.



Consumer: Innovative Haut- und Schönheitspflege

Unser Forschungszentrum in Hamburg ist eines der modernsten weltweit. Über 400 Wissenschaftler aus aller Welt betreiben dort dermatologische Grundlagenforschung und entwickeln neue Produkte. Durch über 100 internationale Forschungsk Kooperationen und strategische Partnerschaften mit namhaften Universitäten und Industrieunternehmen ergänzen wir unser umfassendes Know-how mit externem Wissen.

Die Forschung und Entwicklung für die selektiven Kosmetikmarken im Bereich Haut- und Schönheitspflege der Beiersdorf AG – la prairie, JUVENA, Marlies Möller und SBT Skin Biology Therapy – ist in der La Prairie Gruppe in Zürich (Schweiz) gebündelt und wurde 2007 neu strukturiert, um die Abläufe noch effizienter zu machen. In drei eng miteinander verbundenen Abteilungen werden innovative Ideen und Markttrends entwickelt bzw. aufgegriffen, in neue Formeln und Produkte umgesetzt und in höchster Qualität und gemäß den rechtlichen Anforderungen auf den Markt gebracht.

2007 haben wir im Unternehmensbereich Consumer 102 Mio. € (Vorjahr: 95 Mio. €) in die Forschung und Entwicklung investiert.

Unser Ziel ist es, mit wirkungsvollen Mechanismen kosmetische Haut- und Haarprobleme zu lösen. Dazu bedienen wir uns modernster biologischer, molekularbiologischer und biophysikalischer Untersuchungsmethoden. Ein Schwerpunkt liegt unverändert darin, die verschiedenen Erscheinungen von Hautalterung zu bekämpfen. Dabei bauen wir auf unseren bisherigen Entdeckungen und Erfolgen auf, die Wirkstoffe wie das Coenzym Q10, alpha-Glycosylrutin, Kreatin und Folsäure sowie die Hautstimulation mit Sauerstoff umfassen.

Neben diesen Aktivitäten forschen wir auch im Bereich der Wundversorgung.

Auch im Berichtsjahr haben wir mit unseren Innovationen die Verbraucher überzeugt. Zu den wichtigsten Neuheiten zählen:

- 1 NIVEA VISAGE Oxygen Power:** die erste Gesichtspflege, die mit 15 % reinem Sauerstoff angereichert ist. Die Forschung und Entwicklung von Beiersdorf konnte nachweisen, dass nach dem Auftragen der Emulsion der Sauerstoffgehalt in der Haut kurzfristig ansteigt. Dadurch wird die Haut stimuliert und die Zellerneuerung und -vitalität gefördert. Die Folge: Die natürliche Hautregeneration wird signifikant verbessert, neue Hautzellen werden gebildet. NIVEA VISAGE Oxygen Power wurde in nur zwei Jahren entwickelt und auf dem Markt eingeführt.
- 2 NIVEA Hair Care Straight & Easy:** Mit den Produkten lassen sich Haare einfacher und schneller glätten. Die Langzeitformeln mit so genanntem „Anti-Frizz“-Effekt schirmen das Haar wirksam gegen Feuchtigkeit ab, so dass seine Glätte lange erhalten bleibt.
- 3 NIVEA deodorant Energy Fresh:** Das neue Deodorant sorgt mit Zitronengras für energiegeladene Frische. Aerosol, Roll-on und Zerstäuber mit Avocado-Extrakten sind 24 Stunden wirksam und bieten ein optimales Pflegegefühl.
- 4 NIVEA Hair Care – Relaunch der Styling-Produkte:** Unter dem Motto „Looks good. Feels good“ wurden alle Produkte überarbeitet. Haarspray und Schaumfestiger geben dem Haar mit neuer Formeltechnologie mehr Haltbarkeit und Glanz. Auch das Verpackungsdesign wurde neu gestaltet.



■ **NIVEA SUN Light Feeling Lotions:** Die Produkte schützen sicher gegen Sonnenbrand und vorzeitige Hautalterung. Die Formeln kombinieren ein hoch-effektives UV-A/UV-B-Sonnenschutzsystem mit einer extraleichten Öl-in-Wasser-Emulsion, die schnell in die Haut einzieht.

Die bedeutendsten Innovationen aus unserem Forschungslabor in Zürich waren in 2007:

■ **la prairie Cellular Radiance Concentrate Pure Gold:** Die erste Gesichtspflege mit kolloidalem Gold als Wirkstoff. Das Serum lässt die Haut erstrahlen und reduziert Hautverfärbungen und Altersflecken.

■ **la prairie Skin Caviar Luxe Eye Lift Cream:** Die neue luxuriöse Augenpflege erweitert das erfolgreiche Sortiment der Produkte auf Kaviarbasis.

Insgesamt wurden im Berichtsjahr rund 5.000 kosmetische Formulierungen auf Verträglichkeit, Wirksamkeit und Sensorik geprüft. Für die Prüfung arbeiten wir weltweit mit 32 Forschungsinstituten zusammen. Gleichzeitig haben wir im unternehmenseigenen Probandenzentrum die Wirksamkeit und Verträglichkeit unserer Produkte an über 24.000 Personen getestet. Über diese Probandenkontakte hinaus integrieren wir die Verbraucher aktiv in unsere Forschungsprozesse, um ihre Bedürfnisse von Anfang an zu berücksichtigen. So sind zum Beispiel in unserem „Online-Lab“ Verbraucher an der Entwicklung so genannter Prototypen beteiligt. Durch intensive Anwendungsbeobachtungen lernen wir die Gewohnheiten der Verbraucher – etwa bei der Verwendung von Shampoos – genau kennen.

2007 wurde in Hamburg nach dem Vorbild des erfolgreichen Asien-Labors das LATAM-Labor gegründet. In dieser Forschungseinrichtung werden spezielle Produkte für den strategischen Fokusmarkt Brasilien und andere süd- und lateinamerikanische Regionen entwickelt – in enger Zusammenarbeit mit dem internationalen Marketing und den Tochtergesellschaften vor Ort.

Auf dem Gebiet der dermatologischen Grundlagenforschung verleihen wir alle zwei Jahre eine der höchst dotierten Auszeichnungen auf diesem Gebiet, den Paul-Gerson-Unna-Preis. Damit fördern wir bedeutende Originalarbeiten, die neue Möglichkeiten für nicht-verschreibungspflichtige dermatologische Produkte eröffnen. 2007 wurden Prof. Dr. W. H. Irwin McLean (Schottland) und Dr. Alan Irvine (Irland) für ihre Forschungsarbeit zu wesentlichen genetischen Ursachen der Neurodermitis ausgezeichnet.

Unsere innovativen Technologien schützen wir durch Patente und ähnliche Schutzrechte. Jährlich werden etwa 100 Patente erteilt.

tesa: Moderne selbstklebende System- und Produktlösungen

Im Unternehmensbereich tesa haben wir die Arbeiten an umweltfreundlichen und lösemittelfreien Klebmassen und Beschichtungstechnologien erfolgreich fortgesetzt. Im Fokus stand die Weiterentwicklung von Klebstoffsystemen für besonders leistungsfähige doppelseitige Klebebänder mit hoher Scherfestigkeit. Die Produkte wurden erfolgreich im Markt getestet.

Einige Höhepunkte der Forschung und Entwicklung:

- Für die Automobilindustrie arbeiten wir derzeit an lösemittelfreien Herstellungsprozessen für leistungsfähige Klebebänder zum Bündeln von Kabelbäumen. Die Bänder erfüllen die steigenden Anforderungen an Alterungsbeständigkeit und Umweltverträglichkeit.
- Für die Elektronikindustrie haben wir ein Sortiment doppelseitiger Spezialklebebänder für die Montage von LCD-Bildschirmen eingeführt, die zusätzlich zu der konstruktiven Verklebung auch Aufgaben bei der Lichtführung übernehmen.
- Ein neuer Fokusmarkt sind Produkte für den Einsatz in der Medizintechnik. Schwerpunkte unserer Entwicklungsarbeit bilden mehrschichtige Lamine und selbstklebende Spezialfolien.
- Unser Angebot für Endverbraucher haben wir mit tesa TACK um eine wiederverwendbare Befestigungslösung für leichte Objekte erweitert. Bei der Herstellung können wir auf Lösemittel vollständig verzichten.
- Die bewährten Moll-Produkte zum Dämmen und Isolieren von Fenstern und Türen haben wir weiter verbessert. Mit ihnen lässt sich der Energieverbrauch um bis zu 35 % reduzieren.



Ob Industriekunden oder Endverbraucher: Die innovativen Produkte von tesa sind weltweit gefragt.

